

gpp – motorsport-info – Ausgabe 1-2/2015, 6. Januar 2015, 14. Jahrgang

Große und stilvolle Weihnachtsfeier beim AMC Coburg:

Dominik Dinkel zum zweiten Mal Clubmeister

(gpp) – „Unsere Motorsportler sind in – fast – allen Bereichen aktiv!“, rief Coburgs ehem. Sportleiter Wolfgang Hübner, der den erkrankten zweiten Vorsitzenden Jochen Autsch als Festredner ersetzte, den zahlreichen, jungen und älteren Aktivisten des AMC Coburg im ADAC zu, die sich zur traditionellen Weihnachtsfeier in den Räumen der Gaststätte „Goldene Sonne“ in Creidlitz versammelt hatten.

„Wir haben 30 aktive Motorsportler, von jung bis ´älter`, und decken mit diesen sehr, sehr viele unterschiedliche Bereiche ab“, so Hübner weiter, der zudem eine moderne Weihnachtsgeschichte vortrug. Weiter führte er aus, dass die Palette vom Jugendkart-Slalom bis hin zu internationalen Rallyes reicht, und dabei die Sparten Berg- und Gleichmäßigkeitsprüfungen, Slalom- und Cross-Slalom-Veranstaltungen, Rallyes, Berg- und Rundstreckenrennen, Langstrecken-Orientierungsfahrten sowie Veranstaltungen für historische Automobile abdeckt.

Entsprechend umfangreich waren auch die Ehrungen der erfolgreichsten von ihnen, die von launigen Anmerkungen Hübner’s begleitet wurden, und so manche Anekdote aus einem prall gefüllten Motorsportjahr wieder in Erinnerung riefen. Dabei haben die verschiedenen Motorsportler zum Teil sehr unterschiedliche Interessen: „...die meisten fahren um Meisterschafts- und / oder Pokalrunden. etliche aber auch nur ausgewählte Veranstaltungen und last but not at least fahren einige aber auch nur noch um Spaß zu haben und Freunde und Gleichgesinnte zu treffen!“

Aber auch die eigenen Veranstaltungen des AMC Coburg rief Hübner den Anwesenden noch einmal ins Gedächtnis, die vom jugendlichen Kart-Slalom und den vielen Trainingsveranstaltungen bis hin zur legendären „Mauritius“-Orientierungsfahrt reichten und auch die Unterstützung benachbarter und befreundeter Vereine wie den AC Ebern und den MSC Fränk. Schweiz bei deren eigenen Veranstaltungen mit einschlossen. Hübner bedankte sich dafür bei allen Mitgliedern, Sportfahrern und Freunden, aber auch bei den Eltern der jugendlichen Kart-Piloten – „...und besonders bei der Metallverarbeitungsfirma Martin in Blumenrod, auf deren Gelände wir unseren jugendlichen Motorsportler immer wieder bei den wöchentlichen Karttrainings ´freien Auslauf` gewähren können!“

„Durch ´Abwanderung` einiger in den ´großen` Vierrad-Sport ist die Coburger Jugendkart-Gruppe ein wenig geschrumpft“, begann Hübner (unterstützt von Sportleiter André Apel und Jugendbetreuer Dieter Strunz) dann die Ehrung der erfolgreichsten Sportler und überreichte – zum vierten Mal (!) – Christian Strunz den Clubmeister-Pokal im Kartsport, der in 14 Veranstaltungen unerreichbar vor seinen Clubkameraden ins Ziel fuhr und zudem erneut den von der Fahrschule Winfried Kopitz gestifteten Wanderpokal gewann. Hinter ihm platzierte sich Julia Schneider auf dem Platz der Vizemeisterin, gefolgt von Sascha Fritsch, Eileen Fritsch und Marcel Dinkel.

Dessen großer Bruder Dominik siegte nicht nur bei den ´großen` vier Rädern, sondern holte sich auch mit überragender Punktzahl (zum zweiten Mal nach 2012) den Titel des AMC-Clubmeisters 2014! In seiner vierten Rallye-Saison fuhr der Sohn von Michael Dinkel zehn nationale Rallyes, holte fünf Klassensiege (darunter einen beim Saisonabschluss 2014, der ADAC-3-Städte-Rallye) und gewann den ADAM-Opel-Cup. Vizemeister wurde der Slalomspezialist Stefan Bätz, der zusammen mit seinem Vater Arnfried (der Vierter wurde) die gesamte nordbayerische Slalom-Landschaft sehr oft mit überragenden Fahrleistungen in seinem giftgrünen Opel Corsa im wahrsten Sinn des Wortes „überfährt“! Dritter wurde Bruder Matthias Bätz, der sich jedoch auf den Cross-Slalom sport spezialisiert hat, und dort der Konkurrenz meist keine Chance auf einen der vorderen Plätze läßt. Den fünften Platz belegte das Ehepaar Jochen Autsch und Inge Stamm-Autsch, die zwar krankheitsbedingt fehlten, aber ansonsten mit ihrem roten Porsche 911 SC die Konkurrenz bei historischen Veranstaltungen ordentlich ´aufmischt`. Auf den Plätzen sechs bis zehn folgten Christian und Fabian Strunz, Orientierungsfahrer Andi Fleischmann, die Rallyebrüder André und Sandro Apel sowie Michael Stoschek, der

die Fahnen des AMC Coburg vor allem bei historischen Veranstaltungen auf internationaler Ebene erfolgreich hoch hält.

Die Motorradwertung der Clubmeisterschaft des AMC Coburg liegt ganz in weiblichen Händen – und in überaus hübschen dazu. Selina – die Meisterin – und ihre Schwester Sophia – die Vizemeisterin – sind ganz vom Zweirad-Fieber gepackt und waren im abgelaufenen Jahr bei fast zwanzig Renn-Veranstaltungen am Start und holten im ADAC Mini-Bike-Cup Deutschland stets vordere Plätze – waren aber auch schon mit 400 ccm Maschinen auf internationalem Level unterwegs. Im kommenden Jahr werden beide auf eine Moto3-Maschine mit 38 PS in des Wortes doppelter Bedeutung ´aufsteigen`, und haben dann bereits ein reinrassiges Rennsportgerät unter sich, mit dem sie 2015 im niederländischen Moriwaki-Cup antreten werden. In einer kleinen Pause führten die beiden Mädchen mit Kick-Box- und Balance-Akten jedoch vor, dass sie durchaus auch noch andere Hobbies haben.

Weiterer Höhepunkt der Coburger Motorsport-Meisterfeier war dann noch der Besuch des Nikolauses, der sich unter anderem mit einem wertvollen Zinn-Becher im Namen der Vorstandschaft und aller Motorsportler bei Michael Stoschek für dessen langjährige Unterstützung bedankte.

Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.amc-coburg.de.

Gerd Plietsch



Ernst-Auto
Gute Arbeit.
www.ernst-auto.de
Kundenzufriedenheit ist unser Ansporn!

Jahres-Tagung der Motorsport-Veranstalter-Gemeinschaft Nord-Ost-Oberfranken-Pokal (NOO):

2015 fast 50 (!) Veranstaltungen geplant

(gpp) – Am ersten Montagabend im Dezember treffen sie jedes Jahr aufeinander, und zwar ohne jeglichen Veranstaltungsdruk. Aber auch nicht nur in ´geselliger Runde`. Es gilt, die zu Ende gehende Saison 2014 mit allen Ergebnissen abzuschließen, die Meister, ihre Vize und die in den einzelnen Sparten Platzierten zu bestätigen und den Ort und das Datum der alljährlichen Ehrung festzulegen – was aber aufgrund der kurzen Faschingszeit mit vielen entsprechend terminmäßig überbelegten Hallen – noch – nicht endgültig gelang.

Es ist vor allem eine ´Arbeitstagung`, denn die Vertreter der in der Motorsport-Veranstalter-Gemeinschaft Nord-Ost-Oberfranken-Pokal (NOO) locker zusammen geschlossenen Automobilisten wollen und müssen zudem die Termine für das kommende Jahr koordinieren und letztendlich ´festzurren`. Doch bevor es überhaupt losging, gedachten die Anwesenden in tiefer Trauer ihres erst vor kurzem verstorbenen Mit-Begründers und langjährigen Vorsitzenden, Gerhard Simon (Hof).

Der seit 2007 im Amt befindliche, Simon-Nachfolger Thomas Fleischer (Bindlach) übernahm dann das Wort und die Sitzung wurde professionell und ganz im Sinne des Verstorbenen abgearbeitet. Nach dem Bericht über das abgelaufene Sportjahr wurde der Wiedereintritt des AMC Coburg in den NOO bestätigt; der Mit-Begründer des NOO-Pokals im Jahr 1971, der TMC Hof wegen Vereinsauflösung aus der Mitgliederliste gestrichen und der MSC Schneeberg ausgeschlossen. Neu aufgenommen wurde der MSC Scheßlitz, so daß der NOO-Pokal nun 29 Vereine umfaßt (wobei der ATC Weiden in der Zwischenzeit ebenfalls großes Interesse bekundet hat, dem NOO beizutreten; Anm. d. Red.). Danach diskutierten die Teilnehmer noch über den Beitritt von einzelnen Teilnehmern ohne Vereinszugehörigkeit, die jedoch auch künftig nicht möglich sein wird.

Auswerter Günter Porst schloss dann die Ergebnislisten und sämtliche Wertungen ab, diese sind nun offiziell und jederzeit und von jedermann im Internet-Auftritt des NOO-Pokals (www.noo-pokal.de) einsehbar.

Nach einer kurzen Pause, in der das vom gastgebenden AMC Naila wieder in hervorragender Art und Weise zubereitete Essen eingenommen wurde, ging es an die Terminplanung der kommenden Saison 2015, die im Übrigen die dann bereits 45. (!) Saison des NOO-Pokals ist, und die auch „ein wenig“ gefeiert werden soll. Festgelegt wurden die (allerdings noch nicht komplett offiziellen) Termine für sieben Rallyes bzw.

Rallyesprints, für sieben Orientierungsfahrten, für 15 Slalom-Veranstaltungen, dazu neun immer beliebter werdende Slalom-Gleichmäßigkeits-Veranstaltungen für Oldtimer, für sechs Cross-Slalom Doppel-Veranstaltungen und für drei PKW-Geschicklichkeitsturniere. Änderungen, bzw. Verlegungen waren nur bis Jahresende möglich, spätere Termin-Verlegungen können das NOO-Prädikat kosten. In Sachen Kosten erinnerte Vorsitzender Fleischer daran, die Beiträge pünktlich zu überweisen und Auswerter Porst mahnte die für die einzelnen Wertungen notwendigen Fahrer-Nennungen an.

Mit der Festlegung der Terminsitzung im Jahr 2015 auf den ersten Monat im Dezember an gewohnter Stelle, im Vereinsheim des AMC Naila am Gailerweg, endete die Versammlung und NOO-Vorsitzender Thomas Fleischer und Frank Morgenstern vom AMC Naila wünschten allen eine schöne Vorweihnachtszeit, ein geruhsames Fest und einen guten Rutsch in das neue, „und hoffentlich für alle gesunde und erfolgreiche“ NOO-Jahr 2015.

Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.noo-pokal.de.

Gerd Plietsch



Graef's
Party-Minis

Bei uns erwartet Sie:

- Werksverkauf mit Schnapsmuseum
- Filmvorführung & Führungen
- Schnapsverkostung
- Riesenauswahl von über 70 Spirituosen

RAUCH'S GALERIE
Destille

Thöläuer Straße 12 – 95615 Marktredwitz
Telefon 09231 995151 – Fax 09231 995111
www.schnapsmuseum.de – info@graef's.de

Öffnungszeiten:

Mo.-Mi.	9:30 - 12:00 Uhr – 13:30 - 17:00 Uhr
Do.+ Fr.	9:30 - 12:00 Uhr – 13:30 - 18:00 Uhr
Sa.	9:30 - 13:00 Uhr

Gibt's den noch? – Teil 6:

Matthias Moosleitner

(gpp) – „Mann, muss der ´Schotter` oder ´Kies` haben????“ – Richtig! Kies hat er, und zwar in des Wortes richtigster Bedeutung, und davon zudem jede Menge!

Die Rede ist vom Wimpasinger (Saaldorf-Surheim, nördlich Freilassing, direkt an der B 20 und der Grenze zu Österreich; Anm. d. Verf.) Kieswerksbesitzer und –betreiber Matthias Moosleitner, einem der wohl langjährigsten und erfolgreichsten bayerischen Rallyefahrer.

Sein Name steht in direkter Verbindung mit einer Ausnahme-Veranstaltung wie der ADAC-3-Städte-Rallye und mit dem bereits seit mehr als 50 Jahren bestehenden Mitropa-Rally-Cup, der inoffiziellen Rallye-Europameisterschaft für Amateure und Privatfahrer.

Aber der Reihe nach:

Der Name Matthias Moosleitner taucht erstmals 1972 im Rallyesport auf. Anfangs peu á peu, ab 1975 dann mit schöner Regelmäßigkeit und entsprechendem Erfolg. Sogar Siege bei Rallyes zur Deutschen Meisterschaft (u. a. bei der Lutherstadt-Rallye Wittenberg, bei der METZ-Rallye - dort steigerten sich die Sieger der letzten drei Jahre der METZ-Rallye von Walter Röhl über Michele Mouton bis hin zu – Matthias Moosleitner; dann war Schluss mit der Rallye quer durch Faber's Bleistiftwald; Anm. d. Verf.) und natürlich bei ´seiner` 3-Städte-Rallye) kann sich Matthias Moosleitner in den 25 Jahren, bevor er das dauerhaft-konstante Rallyefahren im Jahr 2000 an den berühmten Nagel hängt, auf seine Fahnen schreiben. Im Jahr 1984 gewinnt

er zudem auf einem Opel Ascona zum ersten Mal den Mitropa-Rally-Cup, weitere Titel folgen in den Jahren 1985 (ebenfalls Opel Ascona), 1989, 1990, 1991 (alle auf BMW M 3) und 2000 (auf Mitsubishi Lancer EVO 6), womit er der bislang erfolgreichste Mitropa-Rally-Cup – Teilnehmer aller Zeiten bisher war – und noch immer ist! Praktisch der beste (und ‘automäßig’ vielseitigste Rallye-Amateur!

In den über vierzig (mehr oder weniger) aktiven Rallyesport-Jahren bewegte Matthias Moosleitner die unterschiedlichsten, fahrbaren – aber immer Topp vorbereiteten – Untersätze. Den verschiedenen Opel Ascona´s folgt ein Opel Manta, ein Ford Escort RS Cosworth, ein BMW M 3 und ein Mitsubishi Lancer EVO. Das herausragendste Fahrzeug, welches er bewegt hat, war und ist jedoch mit Sicherheit der Lancia rally 037, mit dem er 1986 beim Saisonabschluss, der ADAC-3-Städte-Rallye mit Armin Schwarz auf dem MG Metro 6 R4 um den Mitropa-Rally-Cup kämpfte – und verlor, „weil mir der allradgetriebene Metro bei dem damaligen Sauwetter - mit meinen nur zwei angetriebenen Rädern - haushoch überlegen war – und am Lancia zudem auch noch die Antriebswelle abscherte!“

1993 kämpft Matthias Moosleitner bei der erneut den Saisonabschluss bildenden 3-Städte-Rallye sogar um die Deutsche Meisterschaft – und verliert wieder, weil der Motor des Ford Escort RS Cosworth vorzeitig seinen ‘Geist’ aufgibt, als Trostpflaster bleibt jedoch der Vizemeistertitel im Deutschen Rallye-Championat. Ein Jahr später kann er sich zusammen mit Helmut Entreß dann aber in die Annalen der Bayerischen Ausnahme-Rallye eintragen, und wird erneut Dritter in der Deutschen Rallye-Meisterschaft – wie schon im Jahr zuvor.

Heute ist Matthias Moosleitner Geschäftsführender Eigentümer der eingangs erwähnten Firma Moosleitner, die im Raum Freilassing und Salzburg in über 50 Jahren zum Synonym für Abbruch- und Erdbewegungsarbeiten geworden ist und zudem hochwertige Baustoffe wie Sand, Kies, Splitt, Transportbeton, Recyclingbaustoffe und Humus herstellt und vertreibt.

Dennoch findet er immer wieder Zeit, sich neben seinem neuen Hobby, dem Wassersport, auch noch dem geliebten Rallyesport zu widmen: Regelmäßig ist er im Herbst bei Freunden in Italien zu Gast, und dabei bei der dortigen Bassano-Rallye am Start. In diesem Jahr gönnte sich der 67-Jährige Familienvater (ein Sohn, zwei Töchter) zusätzlich wieder einmal einen Start bei der ADAC-3-Städte-Rallye, denn ganz offensichtlich hat er seine motorsportlichen Gene gut an Sohn Mathias weitergegeben, der in diesem Jahr seinen 18. Geburtstag feierte – und deshalb auch seine erste Rallye fahren konnte. Das führte zu der kuriosen Situation (die nur wenige Eingeweihte auseinander ‘fieseln’ konnten), dass in der Startliste gleich zwei Matthias Moosleitner’s auftauchten, von denen allerdings einer, der Sohn, mit nur einem „t“ im Vornamen geschrieben wird. Dieser fuhr einen allradgetriebenen Mitsubishi Lancer EVO, der jedoch wegen eines technischen Defektes in der WP 6 vorzeitig ausfiel – während Papa Matthias (mit zwei „tt“ im Vornamen) den BMW M 3 auf einem guten achten Klassenplatz ins Ziel brachte: „Wobei viel, viel mehr der Fahrspaß, denn das Ergebnis im Vordergrund stand – und steht!“

Hoffen wir für ihn (und uns), noch sehr, sehr lange!

Gerd Plietsch

**SCHENKEN SIE LEBEN.
MIT EINER PATENSCHAFT.**

Werden Sie Pate bei
World Vision und
schenken Sie einem Kind
eine echte Chance!

www.worldvision.de

Deutsches
Zentralinstitut
für soziale
Fragen/DZI

World Vision
Zukunft für Kinder!

Weihnachtsfeier bei den Automobilsporthlern:

Clubmeister-Titel für Tobias Altmann und Wolfgang Schmidt

(gpp) – *Ein motorsportlicher Routinier, der seit mehr als 30 Jahren Motorsport betreibt, und ein gerade ´mal dem Nachwuchskader entwachsener Neueinsteiger sind die diesjährigen Clubmeister des rührigen und traditionsreichen Automobilclubs (AC) Hof und stellen damit die große Bandbreite der Hofer Automobilsporthler nachdrücklich unter Beweis.*

An motorsportlich-historischer Stätte (schließlich fand die Gründungsversammlung der heute nicht nur noch bestehenden, sondern immer weiter prosperierenden Motorsport-Veranstalter-Gemeinschaft „Nord-Ost-Oberfranken-Pokal (NOO)“ im November 1970, also vor fast genau 44 Jahren, in den Räumen des Hofer Hotel „Strauss“ statt; Anm. d. Verf.) veranstaltete der AC Hof seine diesjährige Weihnachtsfeier und ehrte seine herausragenden Sportler.

Umrahmt von Gitarren- und Zithermusik von Günter Auer und Lorenz Lederer, fanden sich zahlreiche Hofer Automobilisten zu einem festlich-feierlichen, aber auch von allem ´Tagesgeschäften` befreiten Abend zusammen, und ließen sich Gans- und Lendenbraten sowie Wildbret gut schmecken. Zwischendurch verlas Sabine Heinzel (Hof) eine zum Schmunzeln anregende Weihnachtsgeschichte, bevor sich AC-Vorsitzender Karl-Heinz Bauer (Hof) bei allen aktiven Sportler und den zahlreichen Helfern des Vereins bedankte. Bei den einen für den Einsatz draußen bei den unterschiedlichsten Motorsport-Veranstaltungen vor Ort, „aber auch bei den zahlreichen unermüdlichen Freunden, Gönnern, Helfern und Sponsoren unserer vielen eigenen Veranstaltungen!“, lobte Bauer seine Vereinsmitglieder.

Danach stand die Ehrung der Clubmeister des AC Hof an, die in diesem Jahr ´nur` in den Sparten Orientierungsfahrt und Slalom vorgenommen wurde, da in allen anderen Motorsport-Sparten nur jeweils einer oder zwei AC´ler am Start gewesen waren. „Dennoch haben unsere Motorsportler in den unterschiedlichsten Kategorien gute Erfolge eingefahren, sogar auf überregionaler, bis hin zu bundesdeutscher Ebene!“, fügte Hofs Sportleiter Tobias Altmann (Trogen) lobend an. Und er berichtete vor allem vom siebten Platz des Lengenfelder Bergrennfahrers Ronny Hering, den dieser in der Sparte Tourenwagen in der Deutschen Berg-Meisterschaft „mit einem 1600´er Auto!“ erreicht hat.

Überregional erfolgreich waren aber auch Werner Hofmann und Anita Schumacher (beide Hof), die im Sport mit historischen Fahrzeugen im Bezirk Oberfranken die Plätze vier und fünf belegten und die Slalom-Mannschaft des AC Hof, die die Mannschaftswertung des Regional-Pokals Oberfranken gewann. Als Clubmeister wurde schließlich Wolfgang Schmidt (Oberkotzau) in der Sparte Orientierungssport geehrt, der zudem zum 13 (!) Mal den NOO-Pokal in dieser ganz speziellen Motorsportart gewinnen konnte, aber wegen anderweitiger Verpflichtungen nicht an der Ehrung teilnehmen konnte. Zudem im Slalomsport Tobias Altmann selbst, sowie Fabian Sandner (Himmelkron), der in seiner ersten richtigen Saison m Slalomsport hinter Altmann gleich den Vize-Titel abräumte.

Höhepunkt des Abends war schließlich die traditionelle Tombola, deren Preise zum Teil so begehrt waren, dass hinterher der eine oder andere sogar den Besitzer wechselte. Bei von Elisabeth Gräbner (Hof) selbstgebackenen Plätzchen und weiterer musikalischer Umrahmung durch Günter Auer an der Gitarre und Lorenz Lederer an der Zither, klang der Abend lange nach und am Ende auch harmonisch aus.

Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.ac-hof.de.

Gerd Plietsch

ROAD

→ TT – Sucht nach Geschwindigkeit ←

Liam Neeson erzählt die packende und atemberaubende Story der DUNLOP Road Racing Dynastie

Mit Adrenalin gefüllt und emotional erschöpfend

„Cineastisch genial und einzigartig!“,

auf DVD und Blu-ray

Ein Muss für jeden Motorsport-Fan

Ab 9. September überall im Handel!

ASCOT ELITE
Home Entertainment
www.ascot-elite.de



Kurz-Vorschau: (die Veranstaltungen der nächsten 14 Tage)

- 9. bis 10. Jan. 2015; Winterrallye Steiermark; www.winterrallye.at
- ?? 11. Jan. 2015; EisPokal MSC Marktleuthen; www.msc-marktleuthen.de ?? - Auskunft auch unter
- ?? 18. Jan. 2015; EisPokal MSC Naila; www.mschnaila.de ?? – www.eispokal-oberfranken.de
- ?? 25. Jan. 2015; EisPokal MSC Presseck; www.msc-presseck.com ?? –

Gerd Plietsch

gpp – classic-center

beratung & support im historischen Motorsport

wir...

- erarbeiten hochwertige Foto-Dokumentationen,
- `besorgen` Beifahrer für historische Veranstaltungen,
- sorgen für erfolgreiche Wettbewerbs-Teilnahmen,
 - liefern entsprechendes Rallye-Zubehör,
 - vermitteln praxisbezogene Lehrstoffe,
 - erledigen logistische Planungsarbeiten,
 - sorgen für Schulung der Streckenposten,
- kümmern uns um die Ausgestaltung winterlicher Vereinsabende, und...
- erledigen zuverlässig und seriös die notwendigen Presse- und Archivarbeit

Ihr verlässlicher und umfassender Ansprechpartner im historischen Motorsport

gerd plietsch presse – kleingäblein 1 – 95618 marktleuthen – fon: 09285/913191 – fax: 09285/913192 – mob: 0172/86 08 310

LINK – LISTE und Media-Daten:

Wie bereits im vergangenen Jahr mehrfach gewünscht, haben wir an dieser Stelle eine so genannte **LINK – Liste** eingerichtet, mittels derer Sie schnell und problemlos auf die betreffenden Internet-Seiten klicken können. Sie enthält zunächst noch einmal und im direkten Überblick all unsere Inserenten und künftig und weiterhin all diejenigen **Privatpersonen**, welche sich für **25 €** (pro halbes Jahr) aufnehmen lassen möchten (dazu bitte den entsprechenden Betrag mit Ihrer Mitteilung auf unser Konto 620 656 009 bei der Spk. Hochfranken (BLZ 780 500 00) überweisen). Die Kosten für Werbe-Inserate im redaktionellen Teil entnehmen Sie bitte unserer derzeit gültigen Preisliste Nr. 4/06 vom 1.01.2006.

INSERENTEN im **gpp – motorsport-info**:

www.ernst-auto.de - www.ascot-elite.de - www.schnapsmuseum.de

LINK-LISTE-EINTRÄGE im **gpp – motorsport-info**:

www.motorsport-guide.com

PRESSEKUNDEN von **gerdplietschpresse**:

www.amc-coburg.de - www.ac-hof.de

SONSTIGE:

- Aktuell erreicht unser 14-tägiges **gpp – motorsport-info** zur Zeit 772 Erstbezieher.
→ Dazu kommt eine uns leider nicht bekannt Zahl von Zweit- und Drittbeziehern, die unser **gpp – motorsport-info** als Anhang anderer eMail-Verteiler- und – Gruppen erhalten.

HINWEIS: Jede auch nur auszugsweise (Weiter-)Verwendung von Texten, Textteilen oder Fotos aus diesem Internet-Newsletter bedarf in allen Fällen unserer schriftlichen Einwilligung und ist honorarpflichtig!!!

**Hubertus –
Herbst-Ausfahrt**

gpp – classic-center

HUBERTUS – HERBST-Ausfahrt

die Einladungs-Veranstaltung

zum Saisonausklang

www.gerdpietschpresse.de

gpp – classic-center – shop:

heute im Angebot:

- Original Zeit-Tabellen (aus den 70er Jahren des vorigen Jahrtausends) für den ´stilbewußten` Beifahrer;
- Moderne Countdown-Zähler (so genannte TRIPLE TIMER) mit drei separaten Zählwerken (zur Bewältigung auch höchst anspruchsvoller Sonderprüfungen); oder auch Countdown-Zähler mit nur einem Zählwerk sowie moderne, digitale Stoppuhren
- Schnittcomputer (zum Abgleich der gefahrenen Strecke und Zeit mit dem Trip- oder Twinmaster und dabei der Überwachung und Einhaltung der von den Veranstaltern vorgegebenen Durchschnittsgeschwindigkeiten)
- weiteres Zubehör für Rallye-Beifahrer (wie Unterleg- und Klemm-Mappen, Bleistift- und Stoppuhr-Halter, stabile, drahtgebundene DIN A 5-Notizblöcke, etc.);
- diverse (gebundene!) Vorlagen, Scripts, Tipps & Tricks sowie Einbau- und Einstell-Vorschriften (für HARDWARE wie Speedpilot, Trip- und Twinmaster; oder „SOFTWARE“, wie nützliche Hinweise und Anleitungen für Beifahrer im historischen Rallyesport)
- **und, nachdem wir unsere Kontakte nach Schweden erneuert haben, auch wieder zu haben:**
- **originale HALDA Twinmaster und Speedpilot/en**, mit ´Gebrauchsspuren`, natürlich, aber voll funktionsfähig! (allerdings nur in begrenzter Anzahl, deshalb fängt nur der frühe Vogel einen echten HALDA-Wurm!!!!);
- **und, ganz neu: unsere im Eigenverlag hergestellten, gedruckten Broschüren über die Olympia-Rallye 1972 (70 Seiten, zum Preis von 14,99 €), über den Rallyeclub von Deutschland (80 Seiten, zum Preis von 16,99 €), über die ADAC-3-Städte-Rallye (106 Seiten, zum Preis von 19,99 €) über den Rallyesport des vergangenen Jahrhunderts unter dem Titel „Wie´s früher war...“ (70 Seiten, zum Preis von 14,99 €) sowie das Haupt- und Standardwerk „Von ZK´s, OE´s und Gebetbüchern“ (200 Seiten, zum Preis von 29,99 €) zuzüglich einer kleinen Porto- und Versandkostenpauschale. Wenn Sie jedoch mehr der Computer-Typ sind, können Sie**

diese Broschüren auch als komprimierte PDF-Dateien bekommen – zu einem ermäßigten Preis, selbstverständlich.

[Einzelheiten unter: www.gerdplietschpresse.de/gpp - classic-center](http://www.gerdplietschpresse.de/gpp - classic-center)

Angemerkt...

Liebe Leser,
Liebe Motorsportfreunde,
Liebe Kunden,

sind Sie gut ´rein- bzw. ´rübergekommen? Mit oder ohne Brummschädel??

Egal – es gibt Anlässe, da können auch wir Motorsportler ´mal kurzfristig über die ´Stränge` schlagen.

Hauptsache, Sie gehen bei den nächsten Veranstaltungen wieder nüchtern an den Start!

Die den europäischen Rallye-Auftakt bildende, österreichische Jänner-Rallye ist ja bereits gelaufen, und am kommenden Wochenende startet auch die historische Saison mit der nur für Young- und Oldtimer ausgefahrenen Gleichmäßigkeitsrallye „Winterrallye Steiermark“.

Und so Frau Holle und Väterchen Frost weiterhin wollen, dürfen sich auch die oberfränkischen Eis-Pokal-Fahrer am kommenden Sonntag über ihren Saisonauftakt freuen.

Wir wünschen allen einen guten und vor allem unfallfreien Start in die Saison 2015,

und bis irgendwann,

und irgendwo.....

...Euer

gerd plietsch

Weitergehende Info´s, sowie Ergebnisse und Fotos sind auch unter www.gerdplietschpresse.de einzusehen.

***Wie, warum, weshalb, und wer mit wem? Sie siegen - und keiner erfährt´s??
Das sollten Sie schleunigst ändern!!! Rennberichte, Rallyefotos, Teampresse,***

***gerd plietsch presse -
- wir machen (nicht nur) alle Arten von Öffentlichkeitsarbeit im Motorsport!
gerd plietsch presse -***

- (sondern:) wir machen Leistungen publik!!
